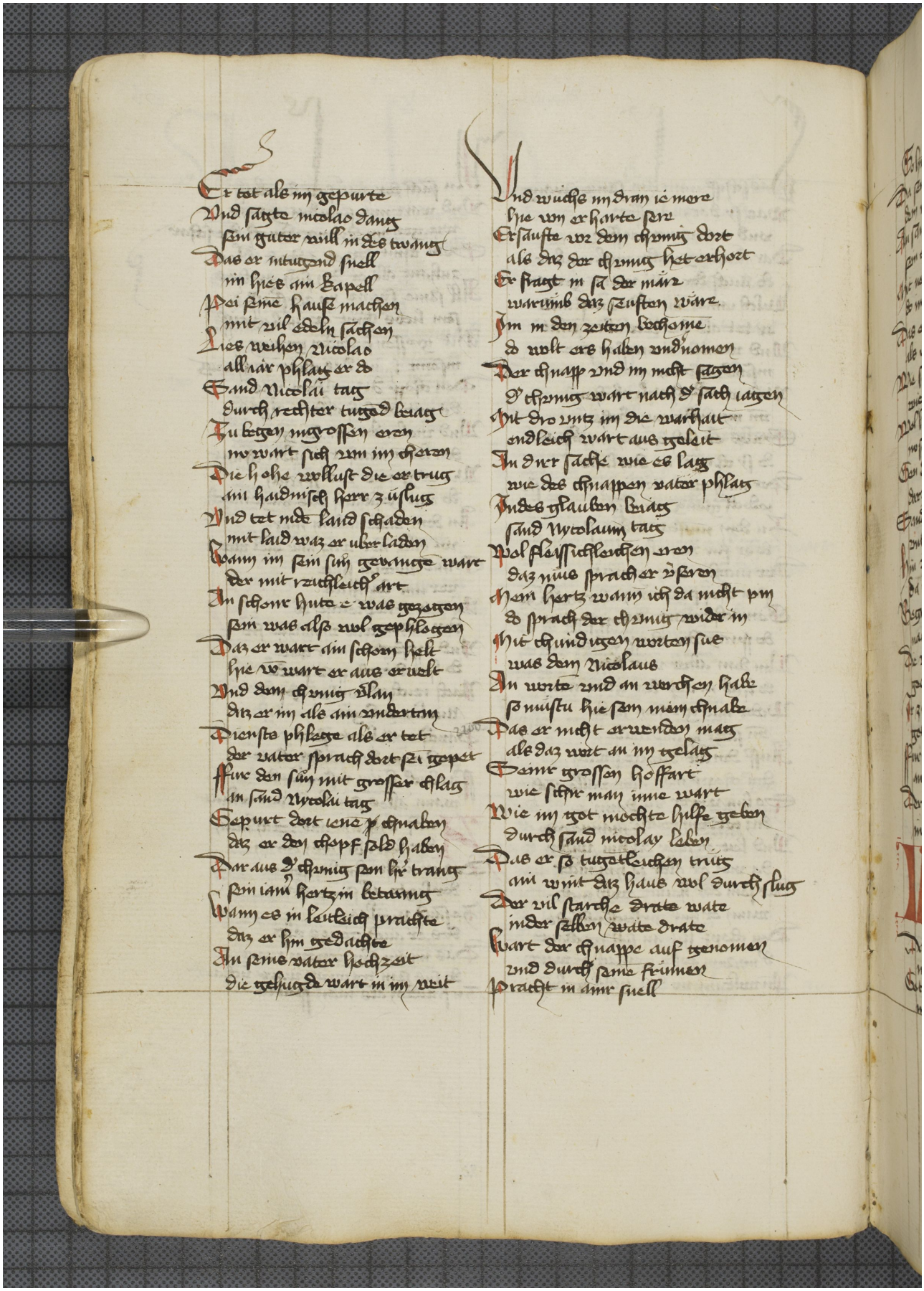
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Er tet als my gepurte
Vnd sagte nicolao danck
sein guter willn in des twang
Das er nitugend snell
in hies ein kapell
Pai seine hause machen
mit vil edeln sachen
Lies weihen Nicolao
all vir phlag er do
Sand Nicolai tag
durch rechter tugend kuag
Zu letzen mgrossen eren
nu wart sich zum im keren
Die hohe wollust die er trug
ein haidnisch herr züslug
Vnd tet nide laid schaden
mit laid waz er uber laden
Wann im sein sun gewunnen wart
der mit ruchleuch art
An schoner hute e was gezogen
sein was also wol gepflogen
Daz er wart ein schon helt
hie w wart er aus erwelt
Vnd dem chunig slan
daz er im alle ein underten
Dienste phlege als er tet
der vater sprach dort sei gepet
Sune den sun mit grosser chlag
an sand Nicolai tag
Gepurt dort ieng p chnaben
daz er dey chopf sold haben
Dar aus p chunig sein her trang
sein iam hertz in betrung
Wann es im leutleich pruchte
daz er im gedachte
An seine vater hochzeit
die gehuzd wart in im weit

Vnd wuchs nu dran ie more
hie vn er horte sein
Er sauste vz dem chunig dort
als daz der chunig het erhort
Er fragt m sa der mare
warumb daz zustun ware
Im m den zeiten kechome
d wolt ers halten vnd nomen
Der chnapp vnd my mecht sagen
p chunig wart nach p sach iagen
Nit dro umtz im die warhait
endleich wart aus geleit
In der sache wie es lag
wie des chnappen vater phlag
Indes glauben kuag
sand Nicolaum tag
Wol klaysichleuchen wen
daz nuu sprach er ö̊ren
Nem hertz wann ich da mecht pm
d sprach der chunig wider im
Nit chundigen worten sue
was dem Nicolaus
An worte vnd an werchen hab
p muestu hie sein mein chnab
Das er mecht er werden mag
als daz wart an im gelag
Dem grossen hoffart
wie sehr man inne wart
Wie im got mochte hilfe geben
durch sand nicolay leben
Dus er so tugentleuchen triug
ein wunt daz haus wol durch slug
Der vil starche drate wate
inder selben wate drate
Wart der chnappe auf genomen
vnd durch sane frumen
Pracht m dinr snell